

Gewerbegebiet "Westlich der Max-Plank-Straße - Erweiterung"

Geschlechtsneutrale Formulierungen: Im Interesse einer besseren Lesbarkeit wird davon abgesehen, bei Fehlen einer geschlechtsneutralen Formulierung sowohl die männliche als auch weitere Formen anzuführen. Die nachstehend gewählten männlichen Formulierungen gelten deshalb uneingeschränkt auch für die weiteren Geschlechter.

lfd. Nr.	Kriterium	Punkte	Punkte	Punkte	Punkte	Angabe Bewerber	erreichte Punkte	Erläuterungen
1	Anzahl der bestehenden Arbeitsplätze	0 für < 2 soz.vers.pflichtige Vollzeitstellen	1 für 2-7 soz.vers.pflichtige Vollzeitstellen	2 für 7-24 soz.vers.pflichtige Vollzeitstellen	3 für > 25 soz.vers.pflichtige Vollzeitstellen			Gesamtanzahl der Beschäftigten am bestehenden Gewerbebestandort. (Anzahl Arbeitsplätze = Mitarbeiter einschl. Betriebsinhaber pro 1000 qm)
2	Anzahl der zusätzlichen Arbeitsplätze in Relation zur Grundstücksfläche	0 für 0 soz.vers.pflichtige Vollzeitstellen	1 für < 2 soz.vers.pflichtige Vollzeitstellen	2 für 2-5 soz.vers.pflichtige Vollzeitstellen	3 für > 6 soz.vers.pflichtige Vollzeitstellen			Bepunktung in Relation zur gekauften Grundstücksfläche: Schaffung von zusätzlichen Arbeitsplätzen am neuen Gewerbebestandort - Anzahl der Beschäftigten. (Anzahl Arbeitsplätze = Mitarbeiter pro 1000 qm)
3	Anzahl der bestehenden Ausbildungsplätze	0 für 0 Ausbildungsplätze	1 für 1 Ausbildungsplatz	2 für 2 Ausbildungsplätze	3 für >3 Ausbildungsplätze			Anzahl der Ausbildungsplätze am bestehenden Gewerbebestandort.
4	Anzahl der zusätzlichen Ausbildungsplätze	0 für 0 Ausbildungsplätze	1 für 1 Ausbildungsplätze	2 für >2 Ausbildungsplätze				Schaffung von zusätzlichen Ausbildungsplätzen am neuen Gewerbebestandort - Anzahl der Ausbildungsplätze.
5	Bestehender einheimischer Betrieb mit Entwicklungsbedarf und -potential bzw. Entflechtung einer Gemengelage in Altshausen / Verlegung aus dem Außenbereich	0 für Nein			4 für Ja			Einheimische Betriebe sollen die Chance erhalten sich weiterentwickeln bzw. ggfs. bisher nicht mögliche Expansionswünsche verwirklichen zu können. Verlegung von Betrieben aus Wohn-/ Mischgebieten/ Außenbereich ins Gewerbegebiet soll gefördert werden.
6	Betriebsneugründung durch Gemeindegewohner mit Hauptwohnsitz	0 für Nein			2 für Ja			Die Betriebsneugründung eines Gemeindegewohners soll gefördert werden.
7	Verlegung des Hauptsitzes nach Altshausen	0 für Nein			2 für Ja			Eine Verlegung des Firmensitzes nach Altshausen soll, da nun die Möglichkeit besteht, gefördert werden.
8	Bewertung des Finanz-/Businessplans mit - Firmenvorstellung inkl. Erläuterung des Geschäftsbetriebes - Unternehmerische Entwicklungseinschätzung - Entwicklung der Arbeits- und Ausbildungsplätze - Ertragskraft	bis zu 10 Punkte						Die Unterlagen des Bewerbers werden geprüft und nach deren Eindruck bewertet. Darin enthalten sind: Besteht das Gewerbe bereits, gibt es einen Branchenmix bzw. haben wir mehrere gleiche Betriebe in der Gemeinde, etc.. Start-Up-Unternehmen sollen ihre Pläne und Absichten darstellen. Bepunktung erfolgt bei Konzeptvorlage. Über Gewerbesteuerbetrag bzw. Prognose soll Auskunft gegeben werden. Investorenkonzepte werden nicht als Finanz- bzw. Businessplan angesehen und erhalten dementsprechend keine Punktevergabe.
Gesamtpunkte				Maximal	25		0	